Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 12ten August 1783.
Nro. 32.

Früchten Verkäuf.

I. Den 20ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, sollen zu Remagen auf der Landskron Einenbergischen Rentmeisterey, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, 81 Mald. Roggen, und 39 Mald. Haaber an die Meist- und Leztbietende öffentlich verkauft werden.

Edictal Ladungen.

II. Haubtstadt Lennep. Es hat hiesiger Bürger und Wittwer Niklas Caspar Camman auf Zudringen seiner Creditoren den Recursum ad Beneficium Cessionis bonorum genommen: Und wie dan derselbe gebeten, ihn dazu zu admittiren, fort das Seinige denen Creditoren gebührendlaus zutheilen, und ihn nach deßen Vorgang, von allen ferneren Ansprüchen freyzusprechen: als werden also alle und jede deßen Gläubigere hierdurch auf Donnerstag den 21ten hujus des Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause bei Gerichte ad protocollum zu erscheinen, und sich darüber zu erklären, wie auch ihre Forderungen behörend einzubringen, und rechtserforderlich zu justificiren, edictaliter & peremptorie sub pœnâ perpetui Silentii & præclusiionis, ab- und vorgeladen.
Sign. Lennep den 1ten August 1783.
In Fidem B. A. C. Hüttemann Grschbr

III. Amt Bourg. Auf Anstehen des verlebten Peteren Breekerfelder hinterlaßenen Minderjähriger Vormünderen, wird allen denenjenigen, so an besagten Minderjährigen etwas zu forderen haben, eine peremptorische Frist von 6 Wochen, deren 2 pro primo, 2 pro 2do, und 2 pro ultimo & 3tio Termino hiemisten vorbestimmt, gestalten auf Freytag den 29. August, Morgens 10 Uhr dahier am Gericht ihre Forderungen sub pœnâ perpetui Silentii zu produciren, und respectivè justificiren. Latum Bourg den 9. July 1783.
A. W. Deycks, Richter, Krahe, Grschbr.

IV. Amts Aldenhoven, Herzogthum Gülich. Gleichwie dahier der Carl Emunds kürzhin verstorben, und dessen Hinterlassenschaft seinem in der Fremde-

dem Angeben nach in Ostindien vor etwa 40 Jahren verreisten volbürtigen Bruder Danielen Emunds zukäme, von wessen Leben oder Todt man bis dahin aber nichts in Erfahr gebragt, und dann desselben halbbürtige Gebrüdere Johann, und Anton Thelen pro Extraditione deren gemeltem Daniel Emunds zugehöriger Erbschaft bei hiesigem Gericht angestanden; Als wird gemelter Daniel Emunds, oder dessen Erben andurch von Gerichtswegen hiemit edictaliter abgeladen, gestalten inner Zeit von 3 Monaten, wovon ihme oder ihnen einer pro 1mo, einer pro 2do, und einer pro 3tio & ultimato Termino vorbestimmt wird, dahier persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sub præjudicio, daß bei seinem oder der seinigen Ausbleiben, dessen sich gemeldeten halbbürtigen Gebrüderen Johann und Anten Thelen die Erbschaft quà hæredibus proximioribus erga cautionem verabfolget werden solle. Sign. am Gericht Aldenhoven den 8. July 1783.

In Fidem & pro Extractu protocolli judicialis
H. von der Mark, Grschbr.

Gerichtlicher Verkauf.

V. Amt Angermund. In gnädigster Commissions Sachen Erbgenahmen Theodoren Hofstadt wider (Tit) Grafen von Schall wird zur öffentlicher Versteigerung der zum Rittersitz Haußmanns Hausen, gehörigen Ländereien, Büschen und Banden, welche insgesamt auf 7150 Rthlr. abgeschäzet worden, sodann des dazu gehörigen und auf 850 Rlr. taxirten freien Kotens, am Häußgen genannt, die Tagesfart auf Mitwoch, den 13. August künftig, um drey Uhr Nachmittags in des Wirthen Struksberg Behausung zu Homberg angesezet. Datum Hausmanns Hausen den 18ten Julius 1783.

In Fidem Schönen Grschbr.

Vergantung.

VI. Nächstkünftigen Samstag den 16ten dieses Morgens 11 Uhr wird auf hiesigem Rathhauß der zu Behuf der Laternen für künftigen Winter erforderliche Rüb- und Leinöhl dem Wenigstnehmenden öffentlich verganter werden, worzu Lusttragende hiermit eingeladen werden. Düsseldorf den 8ten Aug. 1783.

Freywillige Verkäuf.

VII. Mitwoch den 27ten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr werden bei Gastgeberen Rœrs im Bönnischenhof die vom verlebten Herrn Geheimrathen von Bohlen leibzüchtig Besessene in der Altstadt- und Ritterstraße dahier gelegene beede Wohnhäuser zum Verkauf öffentlich ausgestellt, und dem Lezt-bietenden zugeschlagen werden; Kauflüstige können vordersamst bei dem dermaligen Pächtern davon den Augenschein einnehmen.

VIII. Sodann wird nunmehro Donerstag den 28ten dieses Nachmittags um 2 Uhr die von obgemelten Herrn Geheimrathen von Bohlen bewohnt gewesene

auf hiesigem Hundsrücken gelegene, und mit einer Einfahrt auf die Neustraß versehene ehmals zum Hof von Holland benannte sehr große Behausung im Hause selbst verkauft werden, Kaufsüstige können die Haußschlüßelen bei Herrn Hofkammerathen Windscheid, oder Herrn Professoren Henoumont erhalten, die Bedingnißen aber von benennten dreyen Häußern beym unterschriebenen Notario einsehen.

IX. Ferner sollen den 29. und den 30. dieses Nachmittags 2 Uhr die von mehrerwähntem Herrn Geheimrathen von Bohlen leibzüchtig Besessene um hiesige Stadt gelegene Länderey ungefehr in 39 Morgen bestehend, samt dem so genannten HopfenGarten am Flingersteinweeg, und zweyer Grundstücker an der Ratingerthors Glacis in der so genannten Petersburg Parcellenweiß zum Verkauf öffentlich ausgestellt und dem Letzbietenden zugeschlagen werden.
Düsseldorf den 5ten August 1783.

In Fidem M. Heckeren Notaire.

Pferd und Wagen Verkauf.

X. Ein zum reiten, und auch zugleich in einer Cabriolé gebraucht werden könnender brauner Wallach, sechsjährigen Alters, und zwischen 17 Hand hoch, samt darzu gehörigem Sattel und Zeug ——

Dann ein viersitziger wohl conditionirter Wagen samt Geschirr für zwei Pferd, sollen Mitwoch den 13ten dieses, Nachmittags drei Uhr, im Klockenbringischen Sterbhauß auf hiesiger st. Andreas Straß, an den Mehrestbietenden öffentlich versteigt werden. Düsseldorf den 2. August 1783.

Th. Vetter, Notar.

Schul-Nachrichten.

XI. Dem geehrten Publico dienet zur Nachrichte, daß der Vicarius Syberz zu Wanlo, Landpfarr im Jülischen seit 8 Jahren für 12 junge Knaben eine lateinisch-französisch- und teutsche Schule errichtet habe, wo die Knaben wohl unterrichtet, reinlich logirt, und mit gutem Essen, und Trinken, samt freyer Wasche versehen werden, dis alles für eine jährliche Zahlung von 8½ Louis d'Or. Lusthabende belieben sich directe zu melden bei ihm, mit dieser Zuschrift: bei Herrn P. M. Niessen aufm Markt zu Jülich.

XII. Es wird nachrichtlich ohnverhalten, daß Herman Joseph Tolhausen auf der Ratingerstraß in der neuen Schulen zum Fuchsgen in der französischen Sprache nicht allein Morgens von 10 bis 11, Nachmittags 4 bis 5 Uhr 2 publique Stunden, jede zu 30 stbr, sondern auch in dem Hauß privatim zu 1 Rlr. außerhalb dem Hauß aber für die einzelle Persohn 2 Gulden: fals aber deren mehrere beisammen wären, im Hause zu 1 Gulden, ausserhalb aber 1 Rlr. nach den genauesten Gründen dieser Sprache Lection geben wird. NB. jeden Monat zu 20 Stunden gerechnet. Er empfehlt sich bestens, und verspricht die promptesten Diensten.

XIII. Eine Person, Catholischer Religion, sucht Condition als 2te Magd, welche schön nähen und stricken verstehet, und schon etliche Jahren bei Herrschaften gedienet hat, Sie ist bei der Expedition zu erfragen.

XIV. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt suchet einen Bedienten, welcher frisiren und aufzuwarten verstehet; Aufm Comptoir dieser Nachrichten ist das weitere zu erfragen.

XV. Bei Peter Rösberg dahier in den fünf Wunden, ist zu haben frischer guter Saamen von allerlei Sorten Garten-Gewächs, sowohl Winter- als Sommer-Pflanzen um billigen Preis.

XVI. Bei Scheffen Tiemann in Langenberg, steht ein schönes, mit allem Zubehör und einem Deckel versehenes Billiard zu verkaufen; Liebhabere können solches in des obgedachten Haus in Augenschein nehmen, und das nähere von ihm selbst erfahren.

XVII. Haubtstadt Düsseldorf. Dahe das Marktschif von hier auf Frankfurth in die bevorstehende Herbstmeße ohnfehlbar den 24ten August abgehen wird: so mache andurch allen und jeden Kauf- und Handelsleuten bekannt, welche willens seind, ihre Meßgüter durch mich dorthin zu versenden, wie daß selbe Güter längstens den 23ten dieses Monats August, hier ans Schif besorget werden müßen. Uebrigens verspreche nächst Gots in Anfang der Geleits-Woche in Frankfurth die accurateste Ablieferung, in Fracht wie gewöhnlich.

Johann Henrich Heubes, Frankfurther Meßschiffer.

XVIII. Ein Kaufmann in Specerey- und alle Ehlen Waaren, reformirter Religion, im Gülischen Land, suchet eine Laden Jungfer in der Lehr zu nehmen. Das nähere ist aufm Comptoir dieser Nachrichten zu erfragen.

Verfolg einiger besonderer Gedanken von der Holzvermehrung.

Obgleich das Strauch- und Buschwerk nicht leicht den Holzmangel ausbessern vermag; so ist doch auf dessen Erhaltung zu sehen. Theils, weil das Wild sich gerne darinnen aufhält, und Zweige und Blätter naget, wodurch der Anwachs der grossen Bäume verschonet bleibet: theils weil etliche Reviere zuweilen dem Landmann und den Armen zum Besten fallen. Nur ist es da nicht übermäßig zu dulden, wo viele lange, noch im Wachsthum begriffene Bäume stehen, deren Wachsthum dadurch sehr gehindert wird.

Eine Forst oder Waldung ist nicht anders anzusehen, als ein von Natur wilder Garten, worinn die Erde nicht mehr hervorbringen kann, als ihre Kräfte vermögen. Gleichwie nun ein fleißiger Gärtner in einem durch die Kunst gebaueten Garten allezeit dahin siehet, daß die schönste und nützlichste Bäume, durch Hinwegräumung des überflüßigen Gesträuchs und Unkrauts, nicht an ihrem Wachsthum gehindert werden; und beym Ausgehen der alten Bäume wieder jungs deren Stelle einnehmen; so können die niedere Forstbedienten gar wohl

dahin angehalten werden, daß sie den Abgang, der zum Bauen, Handwerkern und Feuren, nützlichsten Bäumen, durch Setzung tüchtiger Nachkömmlinge ergänzeten. Ja es könnte hierbei als eine gemeinnützliche Sache, noch wohl eine jährliche kleine Belohnung denjenigen abgereichet werden, der die meisten Bäume gepflanzet und gelegenheitlich gewartet hat. Wie leicht könnten einige Morgen wohl eingezäuntes Feldes zu einer Pflanz- und Baumschule angestellet werden. Es können ja mehr als 36000. junge Bäumgen auf einen Morgen kommen. wenn nun diese nach und nach mit vorgehenden Mitteln gesetzet und ernähret werden, und zu ihrer gehörigen Grösse und Kräfte gekommen sind, herausgenommen und versetzet zu werden; so sollten sie billig einen jeden Unterthanen umsonst abgegeben und anvertrauet werden; da denn dieser so viele nehmen kann, als er sich getrauet zu unterhalten und zu warten. Die geradesten Schößlinge müßten nach dem Verhältniß ihres Wachsthums so weit von einander gesetzet werden, als sie am Wachsen einander nicht hinderlich seyn können. Am besten wäre es, auf die Stätte einer ausgehauenen Eiche wieder zwo bis drey junge Eichen hinzusetzen: Diese sodann in Ländern, wo vieles Wild vorhanden ist, mit Dornreiser ringsherum einzumachen, auch wohl gar einiges Dornbuschwerk herum anzupflanzen. Denn, da ein jeder Theil nur seine ihm bequeme Nahrung aus der Erden an sich ziehet; so hindert der Dornbusch nichts am Wachsthum der Eichen. Und wenn diese einmal der Beschädigung des Gewildes entwachsen sind; so kann dieses Buschwerk allemal wieder ausgehauen werden, und zur Verzäunung anderer Eichennachkömmlinge dienen. Ein solcher Anpflanzer soll zehn Jahre lang, mit dem rings herumschütten des Aescherigs oder der Eichen- und Buchenasche, und zwar jedes Jahr im Frühling und Herbst fortfahren. Ein mäßiger Kübel voll, ist genug vor einen Eichenschößling. Im Sommer können auch diese jungen Eichenbäume mit Eichenlaub beschüttet werden. Der Trieb wird sehr stark sein, und das Holz wird eben so hart und stark werden, als das durch die Natur gewachsene Holz.

Der Verfolg bei Gelegenheit.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 3ten August, Kaufleute, Meyer, und Hoffmann von Dorsten, im schwarzen Horn, Meisenberg von Elberfeld, im Anker, Pell, und Jansen von Elberfeld, im Bönnischenhof, Völker aus Amsterdam, Dapre und Eickels aus Holland, Wichelhaus von Elberfeld, Deuten von Monjoye, im 2brückerhof, Cramer von Amsterdam, Vonscheid von Münster, Hauser von Bielefeld, Biernbaum von Wesel, im Englischenhof. Hannöverischer Haubtmann Herr Boddiger, im Antonio. Herr Canonicus Tour von Paderborn, bei Herrn Hofrathen Mülheim. Ein Arrestant aus dem Amt Lewenberg hereingeführt worden.

Den 4ten, Kaufleute, Spermann, Brets und Keuten im Bönnischenhof, Gebrüdere Werth von Erberfeld, Hartkop und Freund, im Anker, Küpper von Amsterdam, im 2brückerhof. Herr Gerichtschreiber Syberz von Brüggen, Kaufleute, Wüsthof und Monz von Velbert, im schwarzen Horn, Eheissen aus Hanover, Crenge aus Amerika, Herr Baron von Tirmien aus Oestreich

Herr Pastor Leimer von Metz, im Englischenhof. Jurist Melscheid von Duisburg, im Maynzerhof. Französischer Kriegs Commissarius, Herr Lesney, und Herr Haubtmann Letang, im Hof von Holland.

Den 5ten, Preußischer Geheimrath Herr Hedecker, Herr Prediger Engels von Mülheim, im 2brückerhof. Herr Medicinä Doctor Fulder von Würzburg, Kaufleute, Heinitz von Leipzig, Schröder aus der Pfalz, Emmerich aus der Schweitz, im Englischenhof, Manus von Remscheid, Delius von Ratingen, im Prinz Oranien, Caps von Cöln, im großen Faß, Dollenbach von Trier, im Anker, Keucher und Meinier, im Bönnischenhof, Quint von Aachen, Kaiserlicher Haubtmann Herr von Reinarz, im Maynzerhof.

Den 6ten, 2 Englische Edelleute, de Decrof und de Garrang, holländische Lieutenants Herr Kullenthal, von Neuf und von Gelham, Preußischer Lieutenant, Herr von Tischeler, Kaufleute, Quadt, Mayberg und Wülfing, im Englischenhof, Carnap von Elberfeld, im Maynzerhof, Herming von Bonn, im Anker. Herr von Zerowetz, samt Suite aus Pohlen, im Hof von Holland. Calumniant Procurator Haag von Elberfeld, mit Schützen zum Gefängniß eingeführt.

Den 7ten, 5 Engländer, Send, Tilar, le Carrier, Leind, Wiman, Herr Hofkammerath von Hillesheim von München, im 2brückerhof. Herr Canonicus Water von Münster, im Antonio. Scheffen Langenberg, und Herr Pastor Michels von Bonn im Anker. Herr Obrist Lieutenant Graf von Latour im Bayerischenhof. Kaufleute, Stam und Brausberg von Mastricht, im Bönnischenhof, Quack und Sohn von Nimwegen, Federham von Cöln, Bruninghaus von Windeck, Wichelhaus von Gemarke, im Englischenhof, Schalet, im Raben, Gasbers von Remscheid, und Rentmeister Lang von Limburg, im Maynzerhof.

Den 8ten, Französische Kaufleute, Corrignon und Mareis aus Lion, im Englischenhof, Nermann, im Bönnischenhof, Holtermann und Venn aus Bremen, im Maynzerhof. Vicarius Boller von Coblenz im Anker. Herr von Leinga aus Schweden, im 2brükerhof.

Den 9ten, de Grotans von Lüttig, im Bönnischenhof, Kaufleute, Bergauf, im Prinz Oranien, Helwig von Bonn, im Maynzerhof, Heber und Till von Worms, im Antonio, van den Deyk, und Bürgens von Mastricht, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 3ten August, Evert Vogt, von Cöln nach Holland mit Pfeiffenerde.

Den 4ten, Henrich Schackel nach Cöln, und Cornelius Vogt, hier ankommen, beide aus Holland mit holländ. Waaren.

Den 5ten, Jan Wiel von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Den 6ten, van Rheindorf mit van Hausens Floßen Jagt nach Andernach.

Den 8ten, Jakob Schallenberg, und Peter Verkerk von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren. Herman Kampbach nach dem holländ. mit Früchten.

Den 9ten, Wilhelm Cürthen aus Holländ nach Cöln mit holländ. Waaren. Steffen van Boockem nach dem Clevischen mit Pfeiffenerd.

Getaufte.

Catholische. Den 3. August, Sibilla Gertrudis Wilhelmina Tochter des Joseph Kinkeler, und Anna Maria Baumgartens. — Franciscus Carolus Maria Sohn des Herrn Rath Theodorus Bos, und Catharina Lenz. Den 4ten, Maria Agnes Josepha Tochter des Matthäus Langenberg, und Anna Catharina Schmitz. Den 7ten, Joannes Henricus Josephus Sohn des Wilhelm Kels, und Petronella Noldens. — Maria Christina Elisabetha Tochter des Joann Gottlieb Stark, und Joanna Maruaths. Den 8. Joannes Gerhardus Josephus Sohn des Gerhardus Feit, und Gertrud Schragens. — Maria Catharina Friderica Tochter des Mathäus Hahnenwinkel, und Mechtildis Krauthausen. — Anna Josepha Carolina Tochter des Petrus Wilhelmus Still, und Maria Helena Bauman.

Verehlichte.

Catholische. Den 5ten, Joannes Gehlen, mit Maria Theresia Wirz.

Beerdigte.

Catholische. Den 4ten August, Joannes Josephus Klimp, Ehemann, Kaufhändler, alt 54 Jahr 5 Monat.

Den 5ten, Theresia Elisabetha Johanna Tochter des Beckermeister Schatt, alt 2 Monat 5 Täg.

Den 6ten, Herr Mathias Josephus Jäger, Canonicus ad Stum Paulum zu Worms alt 53 Jahr.

Den 8ten, Joannes Casparus Josepus Sohn des Hutmachermeister Hansen alt 1 Jahr 5 Monat. — Lambertus Friedericus Josephus Mathias Sohn des Kaufhändlern Johann Wilhelm Schmit, alt 23 Jahr 10 Monat 17 Täg.

Politische Nachrichten.

München, vom 1 8ten Jul.

Dem Vernehmen nach gehen Se. Churfürstl. Durchl. kommende Woche von hier nach Mannheim, dahero Se. Hochfürstl. Durchl. Prinz Wilhelm von Birkenfeld mit Höchstders Durchl. Gemahlin aus Landshut hier erwartet werden, um ihr Abschiedscomplement zu machen.

Paris, vom 30ten Jul.

Zu Friedenszeiten soll unsere Marine aus 90 Linienschiffen und 30 Fregatten bestehen. Dreyßig Linienschiffe sollen nebst einer verhältnißmäßigen Anzahl von Fregatten immer beschäftigt seyn. — Nicht nur wird Herr von Castries seine Stelle zuverläßig behalten, sondern es heißt so gar noch, daß zu Gunsten seiner das Kriegsdepartement und die Marine mit einander verbunden werden sollen. — Man spricht sehr viel von neuen Kanonen und neuen Flinten, die viel leichter seyn sollen, als die bisher gebräuchlichen gewesen sind. Der Herr Prinz von Condé hat die letztern vorgeschlagen, und die Garderegimenter sollen unverzüglich damit versehen werden. Sie sind von jenen unterschieden, welche der König von Preußen vor kurzem eingeführt hat, und können eben so geschwind geladen werden. Die von dem Herrn von Besenval empfohlenen Feldstücke schiessen noch weiter, als diejenigen, deren Masse von den Pferden kaum mit großer Mühe erschüttert wird, und können, wie man sagt, leicht von Menschenhänden transportirt werden.

Wien, vom 2ten August.

So eben hat man alhier vernommen, daß der Pfälzische am hiesigen K. K. Hofe accreditirt gewesene Minister, Baron von Ritter, an dem Brunnen zu Füred in Ungarn erkrankt und auf der Hieberreise zu Wesselin, in dem Comitate gleichen Namens, am 28. d. M. im 65. Jahre seines Alters an der Dysenterie verstorben sey.

Vermischte Neuigkeiten

Nach Briefen aus Constantinopel wird daselbst täglich eine Aufruhr erwartet. Der ganze Divan ist in Furcht, da der elende Zustand der Marine und der Truppen, der Mangel an Lebensmitteln in den Provinzen u. die Pest schreckliche Aussichten für die Zukunft zeigen.

Ein ungenannter hat in einem Schreiben an den Herrn de la Blancherie zu Paris die zufälliger Weise gemachte Entdeckung angezeigt, daß das Korn, wenn es in Pferdeställen aufbewahrt wird, vor dem schädlichen Wurmfrasse gesichert bleibt, auch das dieses Insect, wenn es wirklich überhand genommen hat, sogleich als man das Korn an den bemerkten Ort bringt, ausgerottet wird.

Die Königin von Neapolis ist in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. mit einer todten Prinzeßin niedergekommen. Convulsionen, womit die hohe Kindbetterin befallen worden, setzten sie in die größte Lebensgefahr, doch war Sie bei Abgang des letztern Courriers wieder hergestellet.

Die Spanische Flotte ist ausgelaufen um Algier zu bombardiren.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 2. Aug. 1783 In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Courant* 62 *Paris, Bordeaux Lyon*, $89\frac{1}{3}$. *Rotterdam, Dort*, $61\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or* à 5. 21

Cöln, den 29. Juli 1783. in Carolin zu Florin 11. *Amsterdam*, $157\frac{3}{8}$ *Rotterdam*, $157\frac{1}{8}$. *Paris*, $86\frac{1}{2}$ *Lyon*, $86\frac{1}{4}$. *Hamburg*, $148\frac{1}{2}$. *Wien*, $101\frac{3}{4}$. *Erfurt. alpary*

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat August	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - -		
Nierenfett - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - - - -		6		8
Rundes Brödchen -		$1\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen - -		8		8
Kerzen.				
Gemeine - - -	1		10	
Gezopfte - - -	1		9	

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malber.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	38	3	72	3	18	3	6	3	12	11	00	—	—
Deuren.	5	60	3	70	2	58	3	4	—	—	8	60	—	—
Gülich.	5	—	3	30	2	70	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	—	3	36	—	—	2	70	—	—	9	—	—	—
Cöln.	4	44	3	16	2	32	2	8	—	—	—	—	—	—
Neuß.	5	40	3	40	3	30	2	40	3	20	—	—	—	—
Düsseldorf.	5	70	3	50	3	50	2	50	3	30	—	—	3	60
Elberfeld.	7	40	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	56	3	48	3	24	2	56						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.